

# treffpunkt



Zeitschrift für Behinderte und Nichtbehinderte

Herausgeber: Procap St. Gallen-Appenzell Nr. 2-2021

41. Jahrgang Auflage: 3300 Exemplare Abonnement: Fr. 24.-/Jahr

## Geschäftsleitung, Präsidium **Unsere Bedeutung nimmt weiter zu**

Unsere Beratungsangebote liefen trotz Corona vollständig weiter. Die Kontakte mit den Mitgliedern hielten die Regionalleiterinnen trotz dem Höckerverbot aufrecht. Durch erneuten, noch stärkeren Mitgliederzuwachs im Coronajahr wächst auch die gesellschaftliche Bedeutung der Sektion Procap St. Gallen-Appenzell. Leider wird aber die Generalversammlung Covidbedingt auch in diesem Jahr wieder nur schriftlich durchgeführt.



**HANSUELI  
SALZMANN,  
ROLAND  
GOSSWEILER**



«Bleiben Sie zu Hause!» Fast mantra-

mässig wurden wir seit März 2020 vom Bundesrat aufgefordert, soziale Kontakte zu meiden, auf liebgeordnete Aktivitäten zu verzichten. Natürlich traf dies unsere Mitglieder besonders. Das Vereinsleben stand faktisch still: Keine Höcks. Keine Brunchs. Reisen. Sportgruppentrainings. Und auch die Generalversammlung wurde schliesslich schriftlich durchgeführt. Wortüber also, liebe LeserInnen, sollen wir nach einem solchen Jahr berichten? Am besten nur über Erfreuliches. Denn trotz allen Widrigkeiten gab es auch positive Momente im eher unseligen 2020.

### Alle Beratungen sichergestellt

Am erfreulichsten war, dass sowohl die Mitarbeitenden als auch die Vorstandsmitglieder die Pandemie gut überstanden. Trotz Quarantäne einzelner Teammitglieder konnten wir die Sozialversicherungs- und Bauberatungen durchgehend sicherstellen. Dies war umso wichtiger, als die Angebote nach wie vor sehr gefragt waren und 298 Personen neu Aktivmitglied bei der Sektion Procap St. Gallen-Appenzell wurden.

### 2320 Mitglieder, neues Beratungsmitglied

Natürlich gab es auch Austritte, und so stieg die Zahl der Aktivmitglie-

der vergangenes Jahr von 2293 auf 2320 Personen. Ein klares Indiz, dass sowohl im Bereich der Sozialversicherung als auch beim barrierefreien Bauen viel Verunsicherung herrschte und eine Beratung durch Procap gewünscht wurde.

So kam sehr gelegen, dass am 1. Juni 2020 Ilona Dübendorfer ihre Arbeit bei Procap St. Gallen-Appenzell antrat. Sie ergänzt unser Team mit ihrem Fachwissen und ihrem angenehmen Wesen in Themen rund ums Sozialversicherungsrecht zu 40 Stellenprozent.

### Mehr Beratungen als vorgegeben

Wie wichtig diese Verstärkung war, zeigte sich schon daran, dass wir trotz massiven Einschränkungen im Verbandswesen über alles gesehen die Vorgaben des Bundes übertrafen. Statt der 6752 Stunden, zu denen wir uns für Aufgaben verpflichteten, die vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) vorgegeben sind – Beratungen, Treffs, Kurse und sogenannte Lufel-Leistungen, wie die «Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter» so «schön» heissen –, waren es effektiv 7153 Stunden.

### Ein Viertel nutzte Beratungen

Mit 591 Mitgliedern aus unserer Sektion wurden Beratungsgespräche geführt. Somit nutzte sage und schreibe jedes vierte Aktivmitglied auch während Corona unser Beratungsangebot. Zudem beanspruchten 329 Mitglieder aus dem Kanton Thur-

gau unsere Leistungen. Bestanden Zweifel an der Richtigkeit eines Entscheids, wurden die Akten bestellt und geprüft. Rund 180 Dossiers wurden angefordert und gesichtet.

### Akribisches Aktenstudium

Je nach Biografie kann es sich um mehrere hundert bis weit über tausend Seiten handeln. Darin das Argument zu finden, das am Schluss unserem Mitglied zum Recht verhilft, gleicht der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Rund hundertfünfzig eingeschriebene Briefe verliessen unsere Geschäftsstelle. Somit dürften rund hundertfünfzig «Nadeln» gefunden worden sein, die unsere Fachberatung zu einem Einwand bewegten.

Nehmen wir die Mittelbeschaffung und die allgemeinen administrativen Aufgaben dazu, leisteten die Mitarbeitenden 10690 Stunden für den Verband. Unberücksichtigt sind hier die 2800 Stunden Aufwand unserer Bauberater. Dass es trotz schwierigen Umständen – Lockdown, Homeoffice, Beratungen zeitenweise bloss am Telefon, per Mail oder mit Internetsitzungen – keine Abstriche bei den Beratungen gab, freut mich sehr.

### Zig Anlässe wurden vergeblich organisiert

Eine grosse Herausforderung war die Planungsunsicherheit. Da wir keinen Blick in die Kristallkugel werfen konnten, planten wir unsere Aktivitäten voller Zuversicht. Aber auch im Wissen, dass uns Corona jederzeit einen Strich durch die Rechnung machen konnte.

Elternforum, Reisen, Brunchs, das Forum Integration, Höcks oder Sporttrainings, Weihnachtsfeiern und unsere Generalversammlung: Alle waren organisiert und vorbereitet. Und mussten abgesagt werden.

### Danke für Ihr Vertrauen

Es braucht wirklich viel Fantasie, diesen Umständen etwas Erfreuliches

**Das Vereinsleben  
litt bei Procap SGA  
während der  
Pandemie. Das Bild  
entstand am 4. März  
2020 am «Fründe-  
obig» der Sport-  
gruppe Toggen-  
burg. Mögen solche  
Anlässe bald wieder  
möglich sein!**

Bild: procap.



abzugewinnen. Inständig hoffen wir darum, dass bald alles wieder im gewohnten Rahmen abläuft.

Trotzdem freute uns das Vertrauen, das unsere Mitglieder der Arbeit des Vorstands und der Mitarbeitenden entgegenbrachten. Wie Sie dem beiliegenden Protokoll der schriftlichen Generalversammlung entnehmen können, wurden alle Anträge des Vorstands mit grosser Mehrheit angenommen.

### GV schriftlich – Anmeldung und Anträge bis 4. Juni

Gerne hätten wir anders entschieden. Aus Verantwortung, aber auch wegen der Covid-Massnahmen des Bundes, musste der Vorstand entscheiden, auch die 67. Generalversammlung vom 27. März 2021 statt physisch nur in schriftlich Form durchzuführen. Die schriftliche Generalversammlung findet am Freitag, 18. Juni 2021, statt. Eine kleine Delegation wird in einer sogenannten Restversammlung die Ergebnisse der Stimmzettel auswerten und in einem Protokoll zusammenfassen. Die Ergebnisse werden wir im «Treffpunkt» 3/2021 veröffentlichen.

Aktivmitglieder, die ihr Stimmrecht wahrnehmen möchten, bitten wir, sich mit beiliegender Einladung bis Freitag, 4. Juni 2021, anzumelden. Mit der Anmeldung können auch schriftliche Anträge bis zum 4. Juni an den Vorstand eingereicht werden. Anschliessend werden wir den angemeldeten Mitgliedern die notwendigen Abstimmungsunterlagen zustellen.

### Austausch um so wichtiger

Die Planungsunsicherheit hinterliess auch Spuren in der Agenda. Noch nie in meiner Laufbahn wurden soviel Termine verschoben, abgesagt, neu angesetzt und gleich wieder gestrichen. Arbeitsgruppen und Kommissionen mussten in die virtuelle Welt ausweichen. Über «Zoom», «WhatsApp», «Skype» oder «Jitsi Meet» wurden Meinungen getauscht, hinterfragt und gebildet.

Wie wichtig der Austausch war, zeigte sich bei Vernehmlassung des Behindertenintegrationsgesetzes (BIG) des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Auch wenn das Gesetz grundsätzlich sehr zu begrüssen ist, zeigen sich

## Einladung für unsere Gönner, Spender, Solidar- und Passivmitglieder:

Die 67. Generalversammlung 2021 von Procap St. Gallen-Appenzell kann nur schriftlich durchgeführt werden. Aktivmitglieder, die von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen möchten, melden sich bitte bis zum Samstag, 4. Juni, mit beiliegender Einladung schriftlich bei der Geschäftsstelle.

Fortsetzung auf Seite 2

## Wir helfen Ihnen weiter

**Procap St. Gallen-Appenzell:** Hansueli Salzmann (Geschäftsleitung), Claudia Jost (Beratungsleiterin), Eveline Jau und Ilona Dübendorfer (Fachberaterinnen), Nadine Brander (Administration und Buchhaltung), Erika Jocham (Sekretariat), Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 44 33, sga@procap.ch. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo bis Fr, 8.30 bis

11.30; Mo bis Do, 14 bis 16 Uhr.  
**Region St. Gallen:** Marlis Dürr, 071 534 18 69; **Region Rorschach/ Umgebung und St. Gallen Nord:** Bernadette Zimmermann, 071 855 51 91; **Region Appenzell:** Barbara Willborn, 071 340 04 08; **Region Rheintal:** Bernadette Zimmermann, 071 855 51 91; **Region Fürstenland:** Barbara Willborn, 071 340 04 08; **Region Toggen-**

**burg:** Sylvie Hinterberger, 071 565 83 50; **Region Gaster und See:** Christa Müller, Tel. 055 420 39 70; **Jugendgruppe:** Maya Schafflützel, 071 920 12 83. **Sportgruppen Toggenburg:** Team Bütschwil: Heidi Brunner, 079 538 43 03. Team Nesslau: Vreni Scharrer, 078 792 45 76. **Spenden an Procap:** PC 90-4844-9, IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9.



**spieß + kühne**  
Ihr Sanitätshaus

**Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden sind uns wichtig.**  
Wir beraten Sie kompetent und sicher.

spieß + kühne ag | Shopping Silberturm | 9006 St. Gallen | Tel 071 243 60 60  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 – 12:00 und 13:30 – 18:00 Uhr | spieß-kuehne.ch



Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für:

**Behinderten-Fahrzeuge und Umbauten aller Art**  
Unterstützung bei Abklärungen mit STV-Ämtern, IV-Stellen oder anderen Kostenträgerstellen

**mobilcenter**  
mobilcenter von rotz gmbh  
Tanneggerstrasse 5a, 8374 Dussnang  
Telefon 071 977 21 19

Schauen Sie in unsere vielseitige Homepage: [www.mobilcentergmbh.ch](http://www.mobilcentergmbh.ch)

Fortsetzung von Seite 1

Schwachstellen erst, wenn man sich mit «Gleichgesinnten» über seinen Inhalt austauscht.

### «Invalid» aus dem Gesetzestext verbannen

Erfreulich war die Zusammenarbeit mit unserem Vorstand und allen voran dessen Präsidenten Roland Gossweiler. Nach langen Diskussionen gaben wir fristgerecht unsere Stellungnahme ab. Vorweg sei verraten, dass sich der Kanton Appenzell Auser rhoden die Gelegenheit vergibt, den unwürdigen Begriff «invalid» aus dem Gesetzestext zu verbannen, falls er nicht auf unsere dringenden Empfehlungen eingeht.

### Neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton St. Gallen

Aber auch in anderen Arbeitsgruppen und Kommissionen verzeichneten wir Erfolge. So konnten wir mit dem Kanton St. Gallen die Leistungsvereinbarung für weitere zwei Jahre abschliessen und unsere Leistungen ausbauen. Oder die Statuten der Behindertenkonferenz (Beko) so anpassen, dass ab 2021 alle Interessierten in den Kantonen St. Gallen und beider Appenzell Mitglied der Konferenz werden können.

### Barrierefreier Stadtplan

Mit Pro Infirmis beschafften wir einen grossen Teil der Mittel, um der Stadt St. Gallen zu einem barrierefreien Stadtplan zu verhelfen, der diesen Namen auch verdient.

### Trotz Corona viel erreicht

Nehmen Sie einen Einblick in die Arbeit unserer Bauberater, und lesen Sie, wie vielseitig die Aufgaben unserer Regionalleiterinnen sind. Sie werden sehen: Rückblickend haben wir einmal mehr auch in diesem aussergewöhnlichen Jahr viel erreicht. Dies war nur möglich, weil wir uns alle gemeinsam für die Interessen unserer Mitglieder einsetzten. Dafür danke ich Ihnen allen von ganzem Herzen und wünsche Ihnen Gesundheit. Und dass die Pandemie bald überstanden ist.

## Bauberatung Für Procap unverzichtbar

Die Fachstelle setzte sich 2800 Stunden fürs hindernisfreie Bauen ein – und die Öffentlichkeit. Kleinwohnungen, Bushaltestellen und Bauabnahmen waren die Schwerpunkte.



**MARKUS ALDER, ROLF GIEZENDANNER, CHRISTIAN MEIER, PHILIPP KOLLER**



2807 Stunden arbeiteten unsere Bauberater 2020 für die Sektion.



Während 1468 Stunden prüften sie 376 Baugesuche und verfassten Stellungnahmen. 529 Stunden erteilten sie Fachauskünfte. 230 Stunden gaben sie 14 Mitgliedern Rat, wie sie ihr Zuhause



oder den Arbeitsplatz anpassen können. 140 Stunden erarbeiteten sie Grundlagen oder wirkten in Kommissionen und Arbeitsgruppen mit.

### Ärgerlicher Kleinwohnungen-Boom

Eine Menge Gesuche betreffen inzwischen Bauvorhaben mit Kleinstwohnungen: Häuser mit vier, fünf Wohnungen werden in Mehrfamilienhäuser mit teils bis 14 Wohneinheiten umgebaut, die somit unter die Bestimmungen des Behindertengleichstellungsgesetzes fallen.

Allerdings geht die für uns wichtige Norm SIA 500 kaum auf diesen Wohnungstyp ein. Offen bleibt, welche Reduktionen bei den Anforderungen an Küchen, Zimmer oder Sanitärzellen akzeptabel sind. Unsere Fachstelle versucht immer wieder, pragmatische Lösungen zu finden. Weil die Bauvorhaben variieren, führt das immer wieder zu Diskussionen.

Nicht nur die neugebauten Kleinwohnungen sind Ärgernis, sondern auch Altbauwohnungen, die in mehr als doppelt so viele Kleinwohnungen und Studios zerlegt werden – kaum je zum Vorteil der Wohnungsgrundrisse. Ein zentrales Problem stellt die Liftpflicht dar, die ab der vollendeten ach-

ten Wohnung gilt. Dazu muss die Verhältnismässigkeit erfüllt sein – definiert über die Baukosten. Das unerfreuliche Resultat: Am Ende sind die einzelnen Wohnungen kaum je hindernisfrei erschlossen.

### Zugänglicher ÖV: das Bemühen ist da

Auch 2020 waren wir desöfters in Projekte im Bereich des öffentlichen Verkehrs involviert. Zur Erinnerung: Gemäss Behindertengleichstellungsgesetz muss der gesamte ÖV bis Ende 2023 autonom für Menschen mit einer Einschränkung zugänglich sein.

Dass dies aufgrund der späten Reaktion der Tiefbauämter nicht der Fall sein wird, ist bekannt. Verschiedene Gemeinden bemühen sich aber, das Gesetz zu respektieren und wenigstens die wichtigen Haltestellen anzupassen. Die zuständigen Planer kennen in der Regel die Anforderungen an Haltestellen in der VSS-Norm und bemühen sich, diese umzusetzen.

### Bauabnahmen: Anliegen oft wenig gewichtet

An die 400 Baugesuche prüfen wir jährlich. Unsere Stellungnahmen werden von den Bauämtern und den Planungsbüros entgegengenommen. Oft fragen wir uns, was mit unseren kritischen Beurteilungen gemacht wird, und erfahren immer öfter, dass die verlangten Korrekturen nicht oder falsch umgesetzt werden. Die Gemeindebauämter, die für die Bauabnahmen und Betriebsbewilligungen zuständig sind, vergessen unsere Anliegen oft – oder diese gehen bei der Abnahmekontrolle unter.

### Bis zum unverhohlenen Ärger

Die Gemeinden, die sich um eine gesetzeskonforme Umsetzung der Auflagen aus der Baubewilligung bemühen, laden uns immer wieder zu Bauabnahmen ein. Sie schätzen unsere

Erfahrung und unser Wissen und stützen sich darauf ab. Aber bei Bauämtern mit nicht sensibilisierten Personen zeigen sich bei Abnahmen Mängel. Teils wird versprochen, sie zu beheben. Manchmal wird unsere Bemängelung auch mit unverhohlenen Ärger entgegengenommen. Es ist immer sofort spürbar, wem eine Korrektur gelegen kommt und wem nicht.

### Vom Zusammenspiel mit Bauämtern hängt's ab

Oft werden wir nur im Zweifelsfall zu einer weiteren Abnahme eingeladen. Wir sind bei den Bauabnahmen abhängig vom Zusammenspiel mit dem Bauamt. Normen und Richtlinien werden ständig korrigiert und ergänzt. So bedeuten unsere Stellungnahmen immer auch eine Weiterbildung für PlanerInnen und Ämter.

Trotz Ausnahmen entwickelte sich in allen Jahren die Zusammenarbeit mit Behörden, ArchitektInnen und Bauherrschaften. Die Belange der Menschen mit Handicap kamen durch unsere jahrelang Präsenz langsam an. Die Akzeptanz ist fast schon selbstverständlich. Die Partnerschaft gilt es zu pflegen und fördern.

### Der Teufel steckt im Detail

Oft sind Beratungen bei öffentlichen Bauten besonders interessant. Den Hallenbadneubau in Altstätten begleiteten wir seit dem Wettbewerbsentscheid. Viele Anforderungen an Markierungen sowie Bedienelemente waren auf den Plänen nicht ersichtlich und zeigten sich erst bei der Bauabnahme.

Der zu hohe Spiegel, die zu hohe Klosettbrille, die fehlende Ablage, der falsch angeordnete Haltegriff auf der hindernisfreien Toilette – es hört sich nach Bagatellen an, ist aber für eine beeinträchtigte Person wichtig. Und in der SIA-Norm 500 klar geregelt. Damit die Details stimmen, bieten wir Planungskontrollen schon vor Baubeginn

an. Abweichungen sind oft auf den Bauablauf zurückzuführen oder der Unkenntnis von Handwerkern geschuldet. Und sie lassen sich oft erst vor Ort feststellen.

In der Hektik bei der Bauvorbereitung ist oft auch die Beschriftung der Gebäude noch nicht abgeschlossen. Doch was bringt eine gut ausgestattete, aber nicht auffindbare barrierefreie Toilette?

Wo wir eine Stellungnahme zum Bauprojekt verfassen durften, sind die Planer und Bauämter jeweils sensibilisiert auf das barrierefreie Bauen. So erlebten wir 2020 neben wenigen groben Gesetzesverstössen und Missachtungen unserer Stellungnahmen bei öffentlichen Gebäuden vorwiegend positive Kontrollen.

### Und Covid?

... ging fast spurlos an uns vorüber. Einige Sitzungen und persönliche Beratungen mussten verschoben werden. Das Baugewerbe lief aber ohne Einschränkung weiter. So nahm auch die Zahl der Baugesuche nicht ab.

### Neue Bauberaterin

Christian Meier hat uns nach sieben Jahren leider verlassen (siehe «Treffpunkt» 1/2021). Er passte gut in unser kleines Team. Wir wünschen ihm nochmals alles Gute für die Zukunft an den Zürcher Hochschulen in Winterthur. Seine Nachfolgerin ist die Architektin Sandra Birrer Anderegg. Sie begrüssen wir herzlich!

### «Treffpunkt»

Herausgeber: Procap St. Gallen-Appenzell, Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 44 33

4 bis 6 Mal jährlich, Auflage 3300 Ex.

Redaktion: Michael Walther, Büelstrasse 58, 9630 Wattwil, Tel. 071 393 89 88, E-Mail: m-walther@bluewin.ch

erker-druck rebstein, Andreas Kehl

Redaktionsschluss Nr. 3/2021: 30. Juni 2021

## Rheintal, Rorschach und Umgebung Praktische Alltagshilfe



**BERNADETTE  
ZIMMERMANN**

Neben den Beratungen und den Anlässen ist die lebenspraktische Begleitung von Mitgliedern ebenfalls ein Teil meiner Arbeit als Regionalleiterin. Dies bedeutet Hilfe bei der Bewältigung des Alltags – beispielsweise bei folgenden Situationen:

Ein Mitglied benötigt möglicherweise eine neue Brille, oder ein Umzug in eine neue Wohnung ist nötig – und die Finanzierung bereitet Schwierigkeiten. Hier helfe ich dann, die Mittel für die Sehhilfe oder den Umzug zu beschaffen. Dies, indem ich den Antrag auf freiwillige Leistungen für Behinderte erstelle oder eine Stiftung betreffend einen Beitrag an die Kosten anfrage.

Ausserdem werde ich auch immer wieder in Sachen Steuererklärungen,

Steuererlasse, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und diverse alltägliche schriftliche Arbeiten angefragt. Hier helfe ich, soweit es meine Möglichkeiten zulassen, gerne weiter.

### Begleitung auf Ämter oder einfach Zuhören

Hin und wieder begleite ich auch ein Mitglied von uns auf ein Amt oder berate die Person bei einem persönlichen Treffen oder am Telefon.

Auch kann lebenspraktische Begleitung einfach ein längeres Gespräch und Zuhören beinhalten – also schlicht Zeit haben.

### Regionale Sponsoren

Migros Ostschweiz: S. Balmer, M. Kengelbacher; Ortsbürgergemeinde Goldach; Charles North Stiftung, Goldach.

## Sportgruppen Toggenburg Bütschwil Wenige, wertvolle Anlässe



**HEIDI BRUNNER**

Das Jahr 2020 wirkte auch unsere Sportgruppenpläne völlig durcheinander. Denn es waren einige Anlässe nebst unseren Turnlektionen geplant, die Corona-bedingt abgesagt wurden.

Wir durften am 4. März 2020 noch mit einigen Gästen unseren sportlichen Familien- und FreundInnenabend durchführen und erlebten einen tollen, spassigen Anlass in fröhlicher Runde.

Am 11. März überraschten uns OberstufenschülerInnen des «Bugalu» Bütschwil. Sie überbrachten uns einen grosszügigen Check von ihrem Erlös des Advent- und Weihnachtsverkaufs. Wir freuten uns riesig über diese Unterstützung zugunsten unseres Teams. So wurden sie zu einem gemeinsamen Plausch und Spielabend eingeladen, wo alle mit und ohne Handicap in gemischten Teams um Punkte kämpften. Schön, dass wir diesen lässigen Anlass durchführen konnten. Denn danach wurde der Turnbetrieb bis zu den Sommerferien eingestellt.

Im August konnten wir unter den Hygienevorschriften den Turnbetrieb wieder aufnehmen, jedoch war auch dies nur

bis Ende September möglich. So blieben uns in diesem Jahr leider nur wenige gemeinsame Turnstunden.

### Sternmarsch fand statt

Umso schöner war es, dass wir uns alle am 9. Dezember zu einem Advents-Sternmarsch in Brunnadern treffen konnten. Von mehreren Seiten her spazierten wir in Fünfergruppen über die herrlich verschneiten Wege, die uns zur Feuerstelle führten.

Auf dem Hinweg erhielten alle ein Überraschungspäckli. Die Freude war gross, uns alle – ausgerüstet mit Taschenlampe und Maske – Ende Jahr nochmals sehen zu können.

Somit lassen wir das 2020 gerne hinter uns und schauen voller Zuversicht und Hoffnung ins 2021. Allen SportlerInnen sage ich für ihr Verständnis in diesem schwierigen Jahr ein grosses Dankeschön. Das Gleiche gilt dem gesamten LeiterInnen-Team für sein tolles Engagement und die Unterstützung in dieser nicht einfachen Zeit.

### Regionale Sponsorin

OberstufenschülerInnen «Bugalu» Bütschwil.

## St. Gallen und Umgebung, Rorschach Nord Was umfasst eigentlich eine «Erstberatung»?



**MARLIS DÜRR**

Ich habe in meiner Region, Stadt St. Gallen, hauptsächlich mit Erstberatungen und Neumitgliedern zu tun. Viele Ratsuchende werden vom Arzt, von der Ärztin, dem Sozialamt oder der SVA (Sozialversicherungsanstalt) direkt an Procap verwiesen.

Sie haben noch nie von uns gehört und sind jeweils sehr an unserer Dienstleistung interessiert. Ich erkläre ihnen jeweils den Ablauf nach einer IV-Anmeldung, was alles auf sie zukommt und wie lange das Prozedere etwa dauern kann.

### Ängste und Überforderung

Häufig sind die Ratsuchenden mit der Angelegenheit überfordert, da man sich als arbeitsfähiger Mensch kaum mit der Invalidenversicherung befasst und daher wenig darüber weiss. Diese Überforderung und die damit verbundenen Ängste versuche ich jeweils aufzufangen, indem ich geduldig zuhöre und die Betroffenen zu beruhigen versuche.

## Sportgruppen Toggenburg, Nesslau Trotz Lockdown SportlerInnen gewonnen



**VRENI SCHARRER**

Ein bewegtes und nicht einfaches Jahr liegt hinter uns. Auf vieles mussten wir verzichten und konnten leider nur wenige Turnstunden miteinander verbringen. Auch fanden 2020 keine Events statt. Nichtsdestotrotz durften wir auch dieses Jahr wieder Zuwachs in unserer IndividualistInnenfamilie begrüßen. Einige Interessierte sind noch am Schnuppern, und wir hoffen, dass sie sich auch für eine Mitgliedschaft entscheiden.

Aufgrund der wenigen zu besuchenden Turnstunden hat Procap St. Gallen-Appenzell allen aktiven SportlerInnen den Sportgruppen-Jahresbeitrag in Form eines Migros-Gutscheins von 25 Franken zurückerstattet.

### Erfolgreiche Schnupper-Unihockeytrainings

Im Zuge der Inklusion durften unsere SportlerInnen und alle Interessierten diesen Sommer an zwei Schnupper-Uni-

gleichzeitig biete ich den Kundinnen und Kunden meine Unterstützung und bei Fragen und Problemen ein offenes Ohr an. Viele nutzen dieses Angebot mehrmals und kommen immer wieder auf mich zu. Andere warten eher ab.

### Sofortige Rückmeldung nach IV-Entscheid

Vor einem Termin beim Gutachter erkläre ich, welche Rechte bestehen und worauf zu achten ist.

Ich sage immer, dass Betroffene sich bei einem IV-Entscheid sofort bei mir melden sollen, damit keine wertvolle Zeit verlorengelht, da diese Entscheide an Fristen gebunden sind. Ist diese Frist einmal abgelaufen, kann Procap nicht mehr helfen.

### Eine Beziehung entsteht

Meldet sich jemand mit einem Vorbescheid der SVA, werde ich sofort tätig. Als erstes kläre ich mit meiner vorgesetzten Sozialversicherungsfachfrau bei Procap St. Gallen-Appenzell ab, ob der Fall über-

nommen werden kann, danach erledige ich den administrativen Teil. Das heisst, es ist eine Mitgliedschaft nötig, und wir brauchen eine Vollmacht der versicherten Person, um deren IV-Akten zu erhalten.

Anhand dieser Akten überprüft dann die Procap-Fachfrau den IV-Entscheid und bespricht diesen fristgerecht mit den Versicherten. Diese Arbeit kann ich nicht übernehmen. Da sie mich aber schon persönlich kennen, stehe ich häufig noch vermittelnd in Kontakt mit den Betroffenen. Es interessiert mich immer, wie ein Fall abgeschlossen werden konnte, da eine zwischenmenschliche Beziehung entstanden ist.

### Keine Beratung gleicht der anderen

Es scheint nun, als ob diese Arbeit immer wieder dieselbe ist, aber jede Person bringt ihre eigene Geschichte, ihr eigenes Schicksal mit. Somit ist jeder Fall einzigartig und meine Arbeit nie langweilig. Zudem entstehen immer wieder erfreuliche Kontakte.

hockeytrainings der Nesslau Sharks teilnehmen. Alle hatten viel Spass. Sobald wie möglich wird dieses Projekt weitergeführt.

### Ritual für Verstorbene

Leider wurde dieses Jahr auch noch von zwei Todesfällen überschattet. Aufgrund eines tragischen Unfalls ist Janine Frischknecht diesen August von uns gegangen. Ebenfalls im August 2020 hat Peter Diggelmann den Kampf nach längerer Krankheit verloren. In Gedenken an diese zwei sehr lieben und speziellen Menschen liessen wir am gemeinsamen Abend im September Luftballonherzen und unsere Fingerabdrücke in den Himmel steigen.

Als Teamleiterin konnte ich erfolgreich meinen Leiterinnenausweis erneuern. Der Kurs von Rita Zwingli wurde aufgrund von Corona abgesagt. Ihre Weiterbildung findet im laufenden Jahr statt; ihr Ausweis bleibt bis Ende 2021 gültig.

### Gründerin geht in Pension

Rita Breitenmoser, die Gründerin unserer Sportgruppe, ist nach 23 Jahren «in

Pension» gegangen. Sie wurde gebührend verabschiedet. Bei dieser Gelegenheit möchten wir ihr herzlich für alles danken, was sie für die Sportgruppe getan hat. Wir wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste!

Ein längeres Gespräch mit der Gründerin der Sportgruppen Toggenburg finden Sie im «Treffpunkt» Nr. 3 des Jahres 2017. ([www.procap-sga.ch/treffpunkt](http://www.procap-sga.ch/treffpunkt))

Das ganze Leiterteam vermisst unsere SportlerInnen und die gemeinsame Fitness sehr – und hofft, dass in naher Zukunft wieder Normalität in unser Leben eintritt. Wir werden dann die gemeinsame Zeit bestimmt noch mehr geniessen und schätzen, weil wir gelernt haben, dass das Zusammensein absolut nicht selbstverständlich ist.

### Regionale Sponsoren

Fr. 1100 Spenden anlässlich Beer-digung von Janine Frischknecht; Fr. 1000, TSV Wattwil, Spende Toggenburger Turnfest 2017 in Wattwil.

**Bei der Regelung der letzten Dinge...**  
... denken Sie bitte im Rahmen von Testament, Vermächtnis oder Legat auch an unsere Sektion. Eine solche Zueignung kann in allgemeiner Form oder zweckbezogen erfolgen.  
Wir beantworten gerne Ihre Fragen. Besten Dank.  
Procap St. Gallen-Appenzell  
9000 St. Gallen  
Postkonto 90-4844-9  
IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9

**Denken Sie bitte an Procap**  
Es ist schmerzlich, Familienangehörige oder Freunde zu verlieren. Und doch muss vieles geregelt werden. Dürfen wir Ihnen vorschlagen, bei Trauerspenden in Todesanzeigen oder bei Opfern und bei Kollekten in Kirchen an unsere Sektion zu denken?  
Herzlichen Dank!  
Procap St. Gallen-Appenzell, 9000 St. Gallen  
Postkonto 90-4844-9 / IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9

## Infos Höcks und Aktivitäten

### Procap-Veranstaltungen

Aufgrund der ungewissen Entwicklung bezüglich der vom Bund verhängten Massnahmen in Bezug auf das Coronavirus, ist nicht sicher, dass alle Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden können. Für die Disco LaViva beachten Sie bitte die Hinweise auf der jeweiligen Webseite. Für alle anderen Veranstaltungen erkundigen Sie sich bitte bei der zuständigen Regional- oder Sportgruppenleiterin.

### Für alle Regionen

#### Juni 2021

Fr, 18., Generalversammlung **schriftlich** (siehe Beilagen).

### St. Gallen

#### Juni 2021

Di, 1., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

Sa, 19., Brunch (verschoben auf September).

#### Juli 2021

Di, 6., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

#### August 2021

Di, 10., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

#### September 2021

Sa, 4., Brunch (Voranzeige).

Di, 7., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

### Rorschach/Umgebung, St. Gallen Nord + Gaiserwald

#### Juni 2021

Do, 10., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

Sa, 19., Brunch (verschoben auf September).

#### Juli 2021

Do, 8., Höck, Grill-Höck, Kellen Goldach, 14 bis 17 Uhr.

#### August 2021

Do, 12., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### September 2021

Do, 9., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

Sa, 18., Brunch (Voranzeige).

### Appenzell AR + AI

#### Juni 2021

Mo, 7., Höck, Schaukäserei, Stein AR, 14 bis 17 Uhr.

Sa, 19., Brunch (verschoben auf September).

#### Juli 2021

Mo, 5., Höck, Hotel Heiden, Heiden, 14 bis 17 Uhr.

#### August 2021

Mo, 2., Höck, Restaurant Park Heinrichsbad, Herisau, 14 bis 17 Uhr.

#### September 2021

Sa, 4., Brunch (Voranzeige).

Mo, 6., Höck, Betreuungszentrum Risi, Schwellbrunn, 14 bis 17 Uhr.

### Rheintal

#### Juni 2021

Do, 10., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

Sa, 19., Brunch (verschoben auf September).

#### Juli 2021

Do, 8., Höck, Grill-Höck, Kellen Goldach, 14 bis 17 Uhr.

#### August 2021

Do, 12., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

#### September 2021

Do, 9., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

Sa, 18., Brunch (Voranzeige).

### Fürstenland

#### Mai 2021

Do, 20., Höck, Ort noch offen, wird später bekanntgegeben, 14 bis 16.30 Uhr.

#### Juni 2021

Sa, 19., Brunch (verschoben auf September).

Do, 24., Höck, Ort noch offen, wird später bekanntgegeben, 14 bis 16.30 Uhr.

#### Juli 2021

Do, 15., Höck, Ort noch offen, wird später bekanntgegeben, 14 bis 16.30 Uhr.

#### August 2021

Do, 12., Höck, Ort noch offen, wird später bekanntgegeben, 14 bis 16.30 Uhr.

#### September 2021

Sa, 4., Brunch (Voranzeige).

Do, 16., Höck, Ort noch offen, wird später bekanntgegeben, 14 bis 16.30 Uhr.

### Toggenburg

#### Mai 2021

Do, 27., Höck, Kafi am Bach, Ringstrasse, Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

#### Juni 2021

So, 13., Brunch (verschoben auf August).

Do, 24., Höck, Café Madlen, Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

#### Juli 2021

Do, 15., Minigolf, Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

#### August 2021

Do, 26., Höck, Rest. Löwen, Ebnat-Kappel, 14 bis 16 Uhr.

So, 29., Brunch (Voranzeige).

#### September 2021

Do, 30., Höck, Kafi am Bach, Ringstrasse, Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

### Gaster/See

#### Mai 2021

Mi, 12., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

#### Juni 2021

Mi, 9., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

#### Juli 2021

Mi, 14., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

#### August 2021

Mi, 11., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

#### September 2021

Mi, 8., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

### Turnen

Mittwochabend, in der Dorfturnhalle Bütschwil, 19.30 bis 20.30 Uhr (ausgenommen in den Schulferien).

Mittwochabend, Turnhalle Johanneum Nesslau, 18 bis 19 Uhr und 19 bis 20 Uhr (ausgenommen in den Schulferien).

### Jugendgruppe

**Weiterhin keine weiteren Veranstaltungen.**

## Toggenburg Es gibt auch Schönes zur Coronazeit



**SYLVIE HINTERBERGER**

Keine Anlässe, stark eingeschränkte persönliche Kontakte: Vieles war im letzten Jahr schwierig. Doch es gab auch Positives und Schönes, etwa die Hilfsaktion «OHO» des «St. Galler Tagblatts». Hier werden in der Weihnachtszeit Spenden gesammelt für OstschweizerInnen mit weniger Glück im Leben. Als Regionalleiterin habe ich Einblick in schwierige Situationen unserer Mitglieder und kann solche Gesuche für einmalige finanzielle Unterstützung – ausgeschlossen sind Schuldensanierungen – vorschlagen. So habe ich eine kleine Familie mit einem finanziellen Engpass angetroffen.

### Grösseres Arbeitspensum ist nicht möglich

Die Mutter lebt mit ihren zwei Kindern allein in einer hügeligen Gegend auf dem Land. Eines der beiden Kinder hat eine Beeinträchtigung, die es der Mutter unmöglich macht, in einem grösseren Arbeitspensum Geld zu verdienen.

So leben sie mit kleinem Einkommen. Wenn keine ausserordentlichen

Kosten anstehen, kommt die Familie einigermassen über die Runden.

### Geld für Reparatur fehlte

Aber eben... Die Mutter fährt ein in die Jahre gekommenes Auto, um ihren Arbeitsort zu erreichen und einige Stunden Geld zu verdienen. Sie fährt auch mit ihrem Kind zu Therapien und Arztterminen, die mit Zug oder Bus nicht machbar sind. Jetzt fällt plötzlich ein zwingender Reparaturbedarf an. Die Mutter ist verzweifelt, weil sie diesen Betrag nicht hat.

Hier sehe ich Handlungsbedarf und ich habe ein Gesuch eingereicht. Der Beirat, der hier später entscheiden wird, will eine Information über die aktuelle finanzielle Situation. Dem Gesuch muss die letzte Steuerveranlagung beigelegt werden. Ebenso muss mit einer guten und nachvollziehbaren Begründung ein Kostenvoranschlag eingeholt werden. Dies habe ich mit der jungen Frau zusammengetragen – und mit hoffnungsvollen Gedanken abgeschickt.

### Das Weihnachtsgeschenk von «OHO»

Kurz vor Weihnachten hat sie mir dann tief berührt mitgeteilt, dass sie

einen Brief von «OHO» und somit ein wunderbares Weihnachtsgeschenk erhalten habe. Der Beirat hat zugestimmt und der kleinen Familie die aktuell grösste Sorge genommen.

Bei bewilligten Gesuchen, die über Procap eingereicht werden, können die Rechnungen oder Quittungen an unser Büro in St. Gallen weitergeleitet werden. So stellen wir sicher, dass die zweckgebundenen Gelder am richtigen Ort ankommen. Ich bin überzeugt, dass die BeiratInnen sehr genau hinschauen und die Spendengelder überlegt und gerechtfertigt verteilt werden. Vielen Dank für diese verantwortungsvolle Arbeit!

### Zu den Texten der Regionalleiterinnen

Die Regionalleiterinnen von Procap St. Gallen-Appenzell organisieren Freizeitanlässe sowie Erstberatungen für die Mitglieder. Sie bilden sich aber auch weiter. Oder arbeiten mit weiteren gemeinnützigen Organisationen zusammen. In diesem Jahresbericht schreiben die Regionalleiterinnen jeweils über einen individuellen Schwerpunkt. *procap*.

## Jugendgruppe Corona verhinderte die meisten Treffen



**MAYA SCHAFFLÜTZEL**

Zwei Anlässe konnten wir in der Jugendgruppe Procap St. Gallen-Appenzell im Jahr 2020 durchführen. Und dann war wegen der Virus-epidemie Schluss.

Bis heute, im Frühling 2021. Also gegossen wir im Januar vor einem Jahr noch in der Arena St. Gallen eine Pizza und hernach das Bowlingpiel.

Und im Februar wurde uns im Hotel 66 St. Gallen ein tolles Frühstück geboten. Am Schluss kam der Kellner mit Gläsern. Wir durften wählen, was wir wollten

– und schmunzelten, als Eveline Baumgartner sich einen Grappa servieren liess. Trotz Verbot haben wir einen guten Zusammenhalt – telefonisch oder mit kleineren Treffen.

Wir hoffen aber natürlich schon, dass wir unsere Monatsanlässe bald wieder aufnehmen können!

## Appenzell, Fürstenland Beratung bei Hilfflosenentschädigungen für Kinder



**BARBARA WILLBORN**

Wir Regionalleiterinnen führen die Höcks und Anlässe durch. Zu den weiteren Aufgaben zählt auch die Unterstützung bei der Hilfflosenentschädigung (HE) etwa für Kinder.

### Die drei HE-Stufen

Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sind oft unsicher, wann eine Hilfflosenentschädigung (HE) angemeldet werden soll. Dies ist abhängig vom Alter des Kindes und seiner Beeinträchtigung. In diesem Zusammenhang wird immer mit einem gesunden Kind verglichen. Dabei gibt es drei Stufen der HE:

- leichte HE, Einschränkung von mindestens zwei Lebensverrichtungen
- mittelschwere HE, Einschränkung in den meisten Lebensverrichtungen
- schwere HE, vollständig hilflos

### Hilfeleistungen genau erfassen

Mit den Eltern fülle ich den HE-Antrag aus und bespreche die Lebensverrichtungen ganz genau. Nachdem die Eltern den ausgefüllten Antrag an die zuständige

IV-Stelle weitergeleitet haben, wird von der IV ein Abklärungstermin vereinbart.

Steht der Termin fest, melden sich die Eltern bei mir, und wir besprechen zusammen, wie eine solche Abklärung abläuft. Nach Möglichkeit bin ich an diesem Termin anwesend. Wichtig ist, dass die Eltern wenn möglich vor dem Abklärungstermin für einige Tage die Zeiten für die Hilfeleistungen erfassen.

Bei der Abklärung vor Ort geht es darum zu erkennen, wie sich die Einschränkungen beim jeweiligen Kind äussern. Es wird ein Tagesablauf abgefragt und die Lebensverrichtungen werden genau besprochen und von der Abklärungsperson dokumentiert. Während dieser Abklärung wird auch festgehalten, ob das Kind Anspruch auf einen Intensivpflegezuschlag (IPZ) hat. Dazu werden die genauen Zeiten der Lebensverrichtungen erfasst. Auch hier gibt es drei Abstufungen – nämlich Mehraufwand von mindestens vier, sechs oder acht Stunden.

### Beratung auch bei Vorbescheid und Verfügung

Das Protokoll der Abklärungsperson wird den Eltern zugestellt – allerdings

nicht von allen IV-Stellen. Allfällige Ergänzungen können angefügt werden.

Nachdem der Abklärungsbericht unterschrieben an die IV zurückgeschickt worden ist, erlässt die IV-Stelle einen Vorbescheid. Die Eltern haben die Möglichkeit, diesen während der Frist von 30 Tagen zu prüfen und wenn nötig einen Einwand an die IV zu verfassen. Hier empfiehlt es sich, schnell mit der entsprechenden Regionalleiterin Kontakt aufzunehmen, damit Procap den Vorbescheid prüfen und notwendige Schritte veranlassen kann.

Ohne Einwand erhalten die Eltern nach Fristablauf eine Verfügung. Sie kann vor Gericht innerhalb von 30 Tagen angefochten werden – die letzte Gelegenheit, den Entscheid noch einmal durch Procap prüfen zu lassen.

### Vierteljährliche Abrechnung

Nach Ablauf der Frist erhalten die Eltern zusammen mit der Verfügung die Formulare für die Abrechnung der Hilfflosenentschädigung und allenfalls des IPZ zugestellt. Vierteljährlich können sie nun die vereinbarten Leistungen mit der Sozialversicherung abrechnen.

**Sanitätshaus**  
für Orthopädie- und  
Rehabilitations-Technik  
**childknecht**

Zürcherstrasse 8  
9500 Wil  
Tel. 071 / 911 38 48

Zürcherstrasse 85  
8500 Frauenfeld  
Tel. 052 / 720 14 74

Hegiberg  
9527 Niederhelfenschwil

Büro und Privat:  
071 / 947 14 53

# Mitgliederspiegel **Wir gedenken, gratulieren und danken**

**Aktivmitglieder**  
**Ende 2020** **2320**  
 Ende 2019 2293

**Passivmitglieder**  
**Ende 2020** **50**  
 Ende 2019 55

**Solidarmitglieder**  
**Ende 2020** **116**  
 Ende 2019 123

Wir bewahren ein ehrendes Andenken an unsere verstorbenen Mitglieder:  
 Bänziger-ten Elsen Karl, Engsburg; Benz Reto, Abtwil SG; Bösch Christa, Jonschwil; Breu Karl, Widnau; Diggelmann Peter, Neu St. Johann; Dort Hans, Steinach; Dübendorfer Urs, Rosstrüti; Egli Hans, Gähwil; Eugster-Steinlin Ruth, Trogen; Feldhaus Georg, Flawil; Frei Silvius, Altstätten SG; Frischknecht Walter, Herisau; Frischknecht Janine, Krummenau; Girardier Elisabeth, Balgach; Herzig Yvonne, Goldach; Imper Gebhard, Widnau; Kobelt Siegfried, Niederuzwil; Koller Beatrice, Zuzwil; Metzger Hanspeter, St. Gallen; Michel Peter, Heerbrugg; Morina Fehmi, St. Gallen; Parrella Salvatore, St. Gallen; Parsiegla Hartmut, St. Margrethen SG; Rauch Ernst, Rheineck; Schär Fridolin, Wil; Studach Vincenzo, St. Gallen; Tanner Jakob, Marbach SG; Widmer Niklaus, St. Gallen; Zehnder Monika, Jonschwil; Zimmermann Betty, Staad.

**Gönnermitglieder**  
 Acrevis Bank AG, St. Gallen; Appenzeller Kantonalbank, Appenzell; Bürgi Christoph Dr. iur. Rechtsanwalt, SchochMaierPartner, St. Gallen; Dahinden Fritz, lic. oec. Rechtsanwalt, St. Gallen; erker-Druck, Kehl Andreas, Rebstein; Schützengarten Brauerei, St. Gallen; St. Galler Kantonalbank, Zentralsitz, St. Gallen; Handels-AG St. Gallen, Sulser Hans, St. Gallen; Keiser Beat, St. Gallen; LARAG AG, Wil; Orthopädie im Zentrum, Hofer Pierre, Dr. med., St. Gallen; Konzili Jürgen, Dr., St. Gallen; Sanitas Troesch AG, St. Gallen.

**10-Jahr-JubilarInnen**  
 Abler Elmar, Diepoldsau; Ackermann Jürg, Rorschach; Aemisegger Andreas, Mörschwil; Alija-Memeti Ilvije, Gossau SG; Baftijaj Lajde, Uzwil; Bernet Céline, Bronschhofen; Beutler Rosmarie, Rheineck; Biasi Björn, Widnau; Bickit Samuel, Stein am Rhein; Bösch Armin, Schlatt ZH; Brühwiler Agatha, Sonnental; Bylang Stefan, St. Gallen; Chesini Andrea, Arbon; Columpsi Olimpia, Wil; Coric Luca, Wil SG; Dobson Sina, Heerbrugg; Düsel Dshamilja, Wald AR; Eichholzer Josef, Oberbüren; Freivogel Dominique Léonie, St. Gallen; Frischknecht-Schelb Maria-Elisabeth, St. Gallen; Fuchs Bernadette, Haag (Rheintal); Gruber Nadja, Wil SG; Gsell René, Herisau; Güpfert Kim Tobias, Wil; Häberlin Evelyn, Ermatingen; Hämmerle Marisa, Wil; Hämmerle Lukas, Wil; Heeb Natalie, Oberegg; Helshani Nazim, Wil SG; Hutter Annic, St. Gallen; Ibishi Annabelle, St. Gallen; Ienco Dario, Herisau; Kaliga Elisabeth, Degersheim; Kcira Matteo, Wil SG; Keller Isabella, Zuckenriet; Krizevac Pasa, Altstätten SG; Künzler Barbara, Flawil; Kurt Jasin, St. Gallen; Kuster Yleo Roland, Widnau; Langenegger Regula, Oberriet; Lim Su-Yin, Zuckenriet; Lüthi Martin, Montlingen; Lutz Ernst, Wolfhalden; Mäder Bruno, Wil; Metzger Heinz, St.

Gallen; Montanile Sabine, St. Gallen; Moser Noe Yannick, Abtwil; Mühlemann Alfred, Tübach; Niederer Jürg, Rorschacherberg; Oberholzer Urs, Oberbüren; Olar Stevan, Dornbirn; Raschle Stefan, Urnäsch; Ritter Gottlieb, Marbach SG; Ruoss Andreas, Wattwil; Schälle Katrin, Dietfurt; Schär Irene, Heerbrugg; Schibler Sara, Wald; Schmid Andreas, Wolfhalden; Schneuwly Cornelia, Dreien; Schwarzahns Jeannette, Rütthi; Shinwari-Müggliger Watan Yar, Rorschach; Siegler Martina, Valle Grau Rey; Spirig Nicole, Altstätten SG; Studer Marcel, Oberuzwil; Tanner Christof, Wittenbach; Tanner Alina, Henau; Thoma Karin, Hauptwil; Uysal Selcuk, Wattwil; Verbeek Sonja, Altstätten SG; Widmer Esther, Mühlrüti; Yakici Gür-

sel, Rorschach; Zehr Jürgen, St. Gallen; Zeller-Manser Susanne, Appenzell.

**20-Jahr-JubilarInnen**  
 Binaku Qemajl, St. Gallen; Buschor-Huber Edith, Altstätten SG; Cyganek Alina, St. Gallen; Dietschi Adolf, Reute AR; Dörig Carla, Engsburg; Dürlewanger Samuel, St. Gallen; Enenkel Regula, Au; Feldhaus Gabriela, Flawil; Findik-Turmell Angela, Rorschacherberg; Fust Richard, Kirchberg; Hug Bernadette, Wilen b. Wil; Imhof-Cathrein Liliane, Flawil; Jaenke-Scherrer Eliane, St. Gallen; Kreckelbergh Colette, Gais; Kunz Maria Luise, Rheineck; Mathis Hanspeter, St. Gallen; Oberholzer Lorusso Natascha, St. Gallen; Rhyner Rudolf, Oberbüren; Schmid Walter,

Flawil; Schweizer Corsin, Wil; Siegwart Mario, St. Gallen; Studer Paul, Zuzwil; Tümer Ali, Oerlingen.

**30-Jahr-JubilarInnen**  
 Ammann Mario, Berneck; Bandel Lothar, Montlingen; Bätcher D., Flawil; Bolliger-Knöri Renate, Teufen AR; Brassel Albert, Altstätten; Furrer Beat, Schmerikon; Geiger Walter, Rorschacherberg; Gerschwiler Heinz, Mörschwil; Hirslanden Klinik, Heiden; Hohl Heinrich, Thal; Holderegger Andrea, Abtwil SG; Hollenstein Roman, Ebnat-Kappel; Hungerbühler Max R., Nieder-teufen; Hunziker Kurt, Appenzell; Hutter Ignaz, Kriessern; Kellenberger Otto, St. Gallen; Keller Christoph, St. Gallen; Klaus Erwin, Wil SG; Kriemler Elisabeth, Bühler;

Kubli Sport, Heiden; Küng Beatrice, Benken SG; Manser Susanne, Staad; Näf Christof, Flawil; Preisig Margrith, Rorschacherberg; Racine Marianne, St. Gallen; Schäublin Katja, St. Gallen; Schlegel Marlis, St. Gallen; Sonderegger Ueli, Heiden; Stadelmann Verena, Rorschach; Stefka Marco, Wittenbach; Steinmüller Margrit, Au SG; Sturzenegger-Schmid Arthur, Schachen b. Reute AR; Tobler Lydia, Rebstein; Wider Beat, Heerbrugg; Zahner Erwin, Schänis; Zehnder Vreni, Grub AR; Zoller Eugen, Staad SG; Zwicker Katharina, Grub AR.

**40-Jahr-JubilarInnen**  
 Brander Peter, Abtwil SG; Di Cristo Francesco, Flawil.

## Die Beiträge, Kollekten und Spenden 2020

**Beiträge Kantone**  
 Kantone Appenzell Innerrhoden, Ausserrhoden und St. Gallen.

**Beiträge Bezirke Innerrhoden**  
 Appenzell, Gonten, Oberegg, Rüte, Schlatt-Haslen, Schwende.

**Beiträge Politische Gemeinden**  
**Region St. Gallen**  
 Stadt St. Gallen und Gaiserwald.

**Region Appenzell Ausserrhoden**  
 Bühler, Gais, Grub AR, Heiden, Herisau, Hundwil, Lutzenberg, Reute AR, Schönggrund, Speicher, Stein AR, Teufen, Trogen, Urnäsch, Walzenhausen.

**Region Rheintal**  
 Altstätten, Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Eichberg, Marbach, Oberriet, Rebstein, Rütthi, St. Margrethen, Thal, Widnau.

**Region Fürstenland**  
 Andwil, Degersheim, Flawil, Gossau, Jonschwil, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Waldkirch, Wil mit Bronschhofen, Zuzwil.

**Region Toggenburg**  
 Bütschwil-Ganterschwil, Ebnat-Kappel, Hemberg, Kirchberg, Lichtensteig, Lütisburg, Mosnang, Neckertal, Nesslau-Krummenau-Stein, Oberhelfenschwil, Wattwil, Wildhaus-Alt St. Johann.

**Region Rorschach und Umgebung mit St. Gallen Nord**

Berg, Eggersriet, Goldach, Häggen-schwil, Mörschwil, Muolen, Rorschach, Rorschacherberg, Steinach, Tübach, Unteregg, Wittenbach.

**Region Gaster-See**  
 Amden, Benken, Eschenbach mit St. Gallenkappel und Goldingen, Gommiswald mit Ernetschwil und Rieden, Kaltbrunn, Rapperswil-Jona, Schänis, Uznach, Weesen.

**Beiträge von Ortsgemeinden**  
 Au, Balgach, Marbach, Rheineck, St. Margrethen, Widnau,

**Kollekten und Spenden**  
**Katholische Kirchengemeinden**  
 Alt St. Johann, Benken, Diepoldsau-Schmitter; Lütisburg, Mogelsberg, Heiden-Rehetobel, Dom St. Gallen, Zuzwil-Züberwangen

**Kollekten und Spenden**  
**Evangelische Kirchengemeinden**  
 Ebnat-Kappel; Niederuzwil, Reute-Oberegg; Rebstein-Marbach; Wil

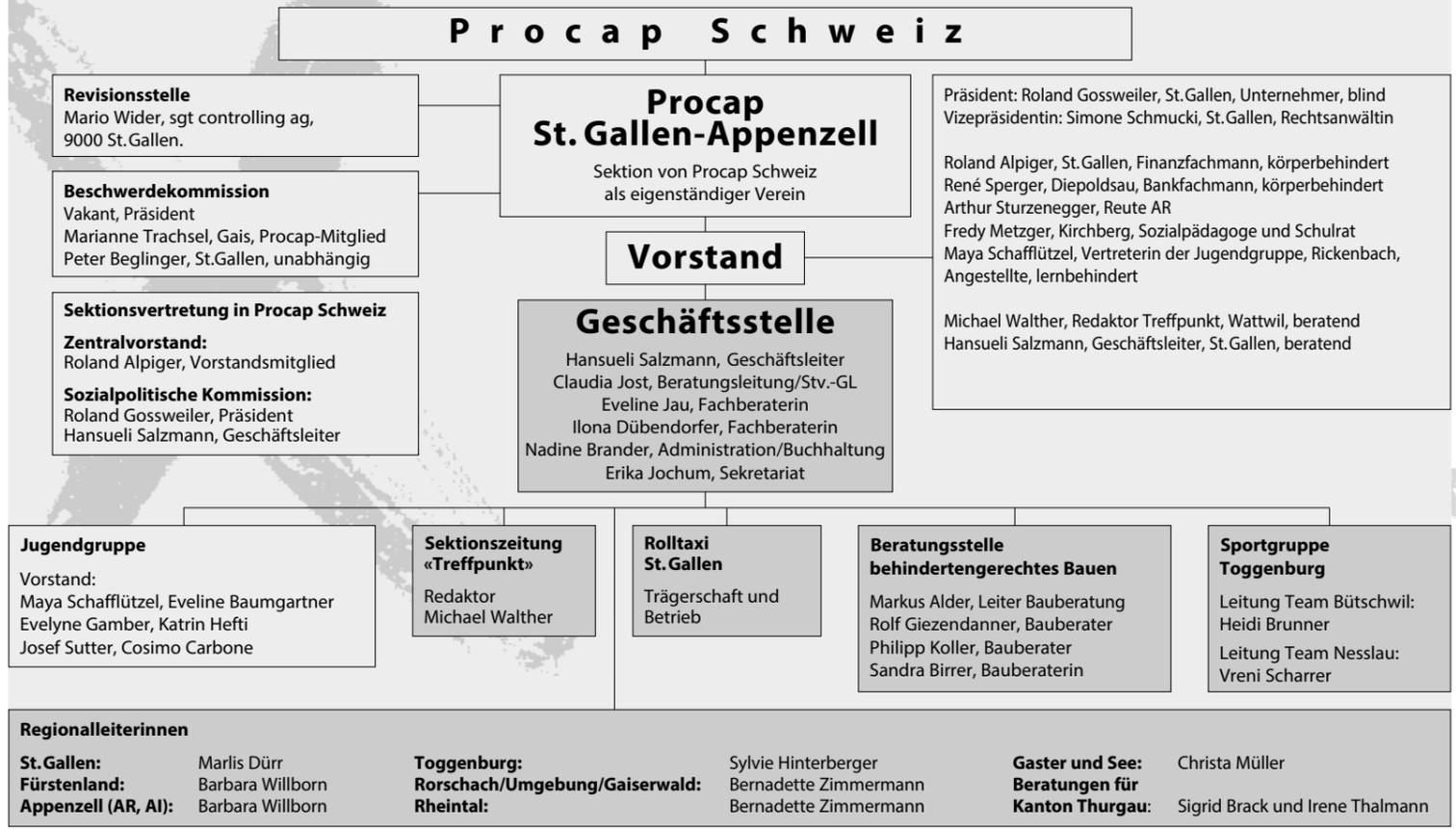
**Spenden allgemein**  
**ab 100 Franken**  
 Familie Aebischer-Suter, Ebnat-Kappel; Alder Viviana, Flawil; Allenspach Monika, St. Gallen; Amsler Ursula, Waldstatt; Bänziger Elisabeth, Wittenbach; Bartholet Fritz, Balgach; Baumgärtner Rainer, Abtwil SG;

Beerli Liliane, Goldach; Betschart Vreni, Brunnadern; Bolliger-Knöri Renate, Teufen AR; Bossi Andreas, Wil SG; Brand Michael, Oberuzwil; Brunner Werner, Trogen; Büchi Oliver, Sonnental; Büchi Simone, Sonnental; Burri-Marxer Joy-Beatrice, St. Gallen; Camastral Meti, Uzwil; Diem Pascal, Rebstein; Duhanaj Melina Noemi, Oberuzwil; Duraki Raman, St. Gallen; Ebneter Ulrike, Arbon; Eisenring Monika, St. Gallen; Engeli Noemi Sonja, Eggersriet; Frei Hans, Diepoldsau; Frischknecht Familie, Herisau; Furrer Beat, Schmerikon; Gnägi Alfred, Herisau; Hasler Leander, Bütschwil; Hersche Urban, Goldach; Herzig-Schweizer Katharina-Yvonne, Schwarzenbach SG; Herzog Urs, Hard; Hofstetter Johannes, Teufen AR; Hotz Susanne, St. Gallen; Inauen Luise, Appenzell; Jenny Christine, Goldach; Jost Ludwig, Altstätten SG; Kaufmann Monika, Rheineck; Knecht Bettina, Wolfhalden; Kobler Willi, Berneck; Kolb Carina, Oberriet SG; Krucker Erol, Züberwangen; Künzler Rebecca, St. Gallen; Kuster Yleo Roland, Widnau; Laschalt-Rüegg Johann, St. Gallen; Laschalt-Rüegg Renate, St. Gallen; Lehner Franziska, St. Gallen; Lenz Jonas, Waldkirch; Lenz Miriam, Waldkirch; Locher Martin, Rebstein; Looser Christian, Herisau; Looser Kurt, Bühler; Loser Erika, Bütschwil; Manser Susanne, Staad; Meier Stahl Kirsten, Sirnach; Mert

Nadine, Niederuzwil; Mete-Yildiz Suat, Niederhelfenschwil; Mütschard Roger, Diepoldsau; Oldrati Claudia, Wängi; Pace-Forster Brigitte, Zuzwil; Pajic Mia, St. Gallen; Poltéra Brigitte, St. Gallen; Puccio Giuseppe + Silvia, Bülach; Rohner Ruth, Uzwil; Ruf Tobias, Steinach; Rüscher Elias, St. Gallen; Schaad Yvonne, Herisau; Schabert Julia, Goldach; Schafflützel Maya, Rickenbach b. Wil; Schäfler Manuela, Gossau; Schälle Katrin, Dietfurt; Scherrer Emilie, Nieder-teufen; Schmid Margrith, Rebstein; Schmid Walter, Rebstein; Schmied Astrid, Bronschhofen; Schmied Roberto, Bronschhofen; Schmucki Lena, Wil SG; Sen-Würth Jolanda, St. Gallen; Stäheli-Wickli Annaliese, Rorschacherberg; Steinhauser Martina, Wolfhalden; Strub Myrta, St. Gallen; Sturzenegger-Schmid Arthur, Schachen b. Reute AR; Thomi Brigitta, Teufen AR; Thür Dominik, Altstätten; Trachsel Marianne, Gais; Waldspühl François-Xavier, Mosnang; Walter Markus, St. Gallen; Wenk Christine, Staad SG; Widmer Heinrich, Balgach; Woodtly Barbara, Zuzwil SG; Woodtly Jürg, Zuzwil SG; Woolley Monika, St. Gallen; Wyser Maurus, Appenzell; Züst Johannes, Diepoldsau; Zwicker Katharina, Grub AR.

**Zuwendungen an Procap SGA**  
 Wicker Cäcilia, Niederuzwil.

## Procap St. Gallen-Appenzell **Unser Organigramm**



# Anhang Rechnung 2020 **Covid-19 – bis jetzt gut überstanden**

Der **Zweck des Vereins Procap St. Gallen-Appenzell** besteht in der Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit Behinderung, in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht in Zusammenarbeit mit Procap Schweiz.

Die **Rechnungslegung** entspricht den Kriterien, welche die ZEW, Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen, von den angeschlossenen Organisationen verlangt, und erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Als kleine Organisation machte der Verein von der Möglichkeit Gebrauch, auf die Erstellung einer Geldflussrechnung zu verzichten.

## Anzahl Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden die Aufgaben im Jahresdurchschnitt mit weniger als zehn Vollzeitstellen erledigt. Einschliesslich eines Geschäftsleiters, der die Geschäftsstelle führt und ebenfalls einen Lohn bezieht.

Das eigentliche Betriebsergebnis (Betriebserfolg vor Fondsbewegungen) schlägt dieses Jahr mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 3'383.50 zu Buche. Dank Vermächtnissen in Höhe von CHF 62'124.55 beträgt der Sektionserfolg CHF 58'741.05.

Im Betriebsergebnis nicht enthalten sind die gewöhnlichen Bewegungen der gebundenen Fonds. Jede Betreuungsregion hat eine eigene «Kasse», über welche die Regionalleiterin verfügen kann. Gleichwohl sind diese Bestandteile der Sektion und werden deshalb in der Bilanz aufgeführt. Die Bewegungen der Spezialfonds für zweckgebundene Ausgaben werden am Schluss der Jahresrechnung aufgeführt.

**Anmerkung 1:** Die flüssigen Mittel sind im Berichtsjahr knapp Fr. 150'000.00 höher als im Vorjahr. Dies ist unter anderem darin begründet, dass der Beitrag des BSV um Fr. 22'521.– erhöht wurde und die Einnahmen nochmals um Fr. 15'000.– gesteigert werden konnten. Der sorgsame Umgang mit den Ressourcen trug ebenfalls dazu bei, ein solides finanzielles Fundament zu schaffen.

**Anmerkung 2:** Verschiedene Leistungen können erst nach dem Jahreswechsel genau erfasst, verrechnet und verbucht werden.

Dazu gehören unter anderem Leistungen, die wir für den Kanton TG erbringen, oder Leistungen im Bereich der Bauberatung. Solche Leistungen müssen deshalb abgegrenzt werden.

**Anmerkung 3:** Covid-19 hat natürlich auch Einfluss auf die Buchhaltung. Unterschiedliche Anlässe wie die Generalversammlung oder das Elternforum fanden nicht statt. Der Beratungsaufwand nahm in allen Bereichen zu. Um diesen Gegebenheiten Rechnung zu tragen, wurden Beträge für Anlässe, aber auch für Investitionen in die Infrastruktur von Procap SGA und dem durch uns geführten Rolltaxi abgegrenzt.

## Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und das Organigramm in dieser Ausgabe des «Treffpunkts» sind Beilagen des Jahresberichts von Procap St. Gallen-Appenzell.

**Anmerkung 4:** Darüber, inwieweit die zweckgebundene Äufnung von Fonds gemäss den Richtlinien Swiss GAAP FER 21 rechtens sind, gehen die Meinungen auseinander. Nach aktueller Interpretation müssen verschiedene Fonds in den kommenden Jahren aufgelöst werden. Um Aktivitäten in den Regionen zu fördern, wurden dem Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge zugunsten der Regionalkassen CHF 30'000.– entnommen.

**Anmerkung 5:** Die Jugendgruppe führte aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation keine Aktivitäten durch.

**Anmerkung 6:** Mit Beginn der neuen Vertragsperiode (2020 bis 2023) mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hat unser Dachverband die Beiträge an die einzelnen Sektionen angepasst. Aufgrund der von uns ausgewiesenen Leistungen wurde der Beitrag an unsere Sektion erhöht.

**Anmerkung 7:** Das kontinuierliche Wachstum unserer Sektion bedingt auch Anpassungen beim Personal. Um dem Bedarf an Beratungen gerecht werden zu können, musste sowohl bei der Fach- als auch bei der Bauberatung Überzeit geleistet werden. Die ausbezahlten Überstunden und eine Aufstockung von 40 Stellenprozent bei der Fachberatung schlagen sich in den Personalkosten nieder.

**Anmerkung 8:** In diesem Konto sind Abschreibungen von Büroeinrichtungen aufgeführt. Abschreibungssätze für Informationsmittel sind 40 %, für Büromobiliar und

Telefonanlage 25 %. Gänzliche Abschreibung bei geringem Restwert.

**Anmerkung 9:** Ob und in welchem Rahmen Vermächtnisse an unseren Verband getätigt werden, lässt sich nicht vorhersehen. Erfreulicherweise wurde unsere Sektion im vergangenen Jahr mit drei ansehnlichen Beträgen bedacht.

**Anmerkung 10:** Gemäss ZEW-Richtlinien wird der gesamte Aufwand anhand der eingesetzten Stunden in die drei Kategorien aufgeteilt: Mittelbeschaffung (1%), Projektdienstleistungen (79%) und Administrativer Aufwand (20%). Die effektiven Fundraisingkosten werden vor der Verteilung direkt dem Fundraising zugewiesen. Die Angaben zur Aufteilung der Stunden werden von Procap Schweiz, Abteilung Controlling, anhand der Leistungserfassung berechnet.

## Revision

Der Bericht der Revisionsstelle sgt controlling ag über die eingeschränkte Revision ist in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ohne Einschränkungen oder Hinweise erfolgt. Der ausführliche Revisionsbericht ist unter [www.procap-sga.ch](http://www.procap-sga.ch) einsehbar.

## Rechnung im Detail

Die vollständige, revidierte Jahresrechnung kann auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

*Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter*

## Mehr auf [procap-sga.ch](http://procap-sga.ch)

«Treffpunkt»-Ausgaben können auf unserer Homepage [www.procap-sga.ch](http://www.procap-sga.ch) nachgelesen werden. Dort finden Sie auch immer aktuelle Themen, Hinweise auf Kurse und Veranstaltungen, alle wichtigen Namen unserer Sektion, Dienstleistungen sowie Statuten und Organigramm. Meist sind unsere Beiträge auch als Worddateien für sehbehinderte und blinde Personen aufgeführt.



## Procap St. Gallen-Appenzell dankt Spendern und Spenderinnen – auf Anfrage gerne auch schriftlich

Mitglieder, Gönner, Spenderinnen und Spender, Gemeinden und die Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhodon und Appenzell Innerrhoden, Kirchenopfer, Stiftungen, Zueignungen und weitere Personen, sie trugen im Jahr 2020 bei, dass Procap St. Gallen-Appenzell die

Ausgaben meistern konnte. Einen besonderen Dank richten wir an alle Mitglieder, die über ihren Jahresbeitrag hinaus oder als Weihnachtsgabe gespendet haben. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie von uns eine schriftliche Verdankung wünschen. Spenden von hundert Fran-

ken und mehr erwähnen wir im Einlageblatt dieses Jahresberichts. Und denken Sie daran: Mitgliederbeiträge und Spenden an Procap St. Gallen-Appenzell können Sie von den Steuern abziehen.

*Vorstand und Geschäftsleitung  
Procap St. Gallen-Appenzell*

## Procap in Kürze

Procap St. Gallen-Appenzell ist eine Sektion von Procap Schweiz. Unsere Sektion entwickelte sich seit 1954 zu einer der grössten Landessektionen. Sie ist seit über 30 Jahren mit einem regionalen Beratungssystem für Ratsuchende in sozialversicherungsrechtlichen Verfahren professionalisiert, geleitet

von der Fachstelle in St. Gallen. Die Dienstleistungen werden ergänzt durch die Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, sozialpolitische Interessensvertretungen gegenüber Gesellschaft und Behörden, gesellschaftliche Aktivitäten und Anlässe für regionale Mitgliedergruppen sowie die Procap-Sportgruppe Toggenburg. Die Sektion Procap St. Gallen-Appenzell

ist ein religiös und parteipolitisch neutraler, unabhängiger Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in St. Gallen und bezweckt die Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit Behinderung in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht in Zusammenarbeit mit Procap Schweiz. *procap.*

## Jahresrechnung 2020

Bilanz	Anmerkungen 2020	31.12.2020	31.12.2019
<b>Aktiven</b>			
Kassa, Post, Bank	1,5	999'616.92	849'944.73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9'766.00	14'309.40
Vorräte Verkaufs- und Handelswaren		1'616.00	2'417.15
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	70'544.20	44'853.55
Raiffeisenfonds		118'636.00	123'519.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'200'179.12</b>	<b>1'035'043.83</b>
Büroeinrichtungen		8'900.00	4'200.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>8'900.00</b>	<b>4'200.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1'209'079.12</b>	<b>1'039'243.83</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		25'793.30	25'294.86
Obhutsgelder		20'510.60	16'774.90
Passive Rechnungsabgrenzung	3	183'856.15	85'000.50
Fonds Regionen/Spezialfonds *)	4	441'319.59	433'315.14
<b>Total Fremd- und Fondskapital</b>		<b>671'479.64</b>	<b>560'385.40</b>
Grundkapital		100'000.00	100'000.00
Freies Kapital		437'599.48	378'858.43
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>537'599.48</b>	<b>478'858.43</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1'209'079.12</b>	<b>1'039'243.83</b>
<b>Nachweis Eigenkapital</b>			
Grundkapital		100'000.00	100'000.00
Freies Kapital 01.01.		378'858.43	362'102.08
Jahresgewinn		58'741.05	16'756.35
Freies Kapital 31.12.		437'599.48	378'858.43
Eigenkapital 31.12.		537'599.48	478'858.43
<b>*) Total Fonds (Fonds Regionen und Spezialfonds)</b>			
Anfangsbestände		433'315.14	333'119.99
Mittelbeschaffung		39'280.25	39'243.75
Aufwand Mittelbeschaffung		-39.20	-1'154.65
Nettoerlöse		39'241.05	38'089.10
Beitrag Sektionskasse für regionale Anlässe		-	3'211.00
Mitteinsatz für regionale Anlässe durch Fonds Regionen		-1'236.60	-14'962.10
Zuweisung an Fonds Ausgleich Mehrzeiten		-	76'000.00
Zuweisung an Fonds Bauberatung		-	-7'142.85
Fonds Sportgruppe an Sektion		-	-
Entnahme aus Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge	4	-30'000.00	-
Zuweisung an Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge		-	5'000.00
<b>Endbestände</b>		<b>441'319.59</b>	<b>433'315.14</b>
<b>Jugendgruppe</b>			
Vermögen per 31.12	5	7'277.60	7'337.60
<b>Betriebsrechnung</b>			
<b>Sektionserträge</b>			
Anteil an eidg. Procap-Spendensammlungen		14'969.45	16'378.35
Zueignungen (Beiträge und Spenden)		39'056.55	46'899.27
Aktivmitgliederbeiträge		205'643.94	203'450.00
Passivmitgliederbeiträge		2'795.00	3'025.00
Solidarmitglieder		10'755.00	11'430.00
Sportmitgliederbeiträge		1'425.00	1'400.00
Beiträge Bund	6	414'639.00	392'118.00
Beiträge Kantone SG, AR und AI		58'200.00	58'200.00
Beiträge Gemeinden		70'592.00	70'893.80
Beiträge für Dienstleistungen		216'926.87	201'694.05
Finanzertrag		1'045.00	855.00
<b>Gesamtertrag</b>		<b>1'036'047.81</b>	<b>1'006'343.47</b>
<b>Sektionsaufwände</b>			
Löhne und Gehälter	7	629'994.30	554'962.75
Sozialleistungen		103'176.55	92'235.70
Übriger Personalaufwand		5'396.00	4'844.75
Honorare Leistungen Dritter		1'088.00	1'632.50
Total Personalaufwand	7	(739'654.85)	(653'675.70)
Raumaufwand		34'630.85	32'218.85
Unterhalt und Reparaturen		1'538.22	1'662.36
Sachversicherung, Abgaben, Gebühren		6'837.20	5'300.55
Verwaltungsaufwand		124'130.42	123'184.75
Verbandsaufwand		51'769.80	47'922.55
Informations- und Öffentlichkeitsaufwand		18'444.00	15'563.35
Projektaufwand Dienstleistungen		9'286.00	12'325.71
Beratung und Betreuung		43'937.17	43'781.95
Finanzerfolg		4'883.00	-13'140.55
Übriger Betriebsaufwand	8	4'319.80	3'234.75
<b>Gesamtaufwand</b>		<b>1'039'431.31</b>	<b>925'729.97</b>
<b>Betriebserfolg ohne Fondsergebnisse</b>		<b>-3'383.50</b>	<b>80'613.50</b>
Entnahme aus Fonds Sportgruppe		-	7'142.85
Zuweisung an Fonds Ausgleich Mehrzeiten		-	-76'000.00
Zuweisung an Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge		-	-5'000.00
<b>Betriebserfolg nach Fondsbewegungen</b>		<b>-3'383.50</b>	<b>6'756.35</b>
Zueignung aus Vermächtnis	9	62'124.55	10'000.00
Jahresgewinn zugewiesen an Freies Kapital		58'741.05	16'756.35
<b>Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten</b>			
Fester Mietvertrag bis 31.10.2027		187'780.00	215'260.00
<b>Aufwandstruktur gemäss ZEW-Richtlinie</b>			
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	10	826'280.20	735'894.72
Mittelbeschaffung		10'174.11	9'061.25
Administrativer Aufwand		202'977.00	180'774.00
<b>Total Aufwand</b>		<b>1'039'431.31</b>	<b>925'729.97</b>